

5 Fragen an...

Quartiersbüro Uerdingen
Regina Hermanns & Dennis Zilske
Am Marktplatz 5
02151-861690
qm-uerdingen@krefeld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 18.00 Uhr

Das Quartiersmanagement Uerdingen fragt nach: In unserer Rubrik „5 Fragen an...“ sprechen wir mit Menschen, die sich für Uerdingen einsetzen, spannende Projekte im Stadtteil umsetzen und gemeinsam Ideen entwickeln wollen.

5 Fragen an Stephan Clemens vom Verein „Mach doch...“

1. Herr Clemens, der Verein „Mach doch...“ hat sich 2019 gegründet. Wofür setzt sich der Verein ein, und welche Ziele verfolgen Sie?

Unsere hoch gesteckten Ziele sind die Förderung der handwerklichen und technischen Fähigkeiten von jungen Menschen in Zusammenarbeit mit älteren, erfahrenen Personen aus der Industrie und Handwerk. Dabei sollen der gemeinschaftliche Aspekt und die Freude am Zusammensein im Vordergrund stehen. Das Upcycling und der schonende Umgang mit Ressourcen sollten dabei immer im Blick bleiben.

Letztendlich geht es uns darum, dass sich die Menschen bei uns Treffen und gemeinsam etwas erschaffen und nachher das Gefühl haben eine schöne Zeit erlebt zu haben.

2. Obwohl Ihr Verein noch vergleichsweise jung ist, haben Sie schon einiges in Uerdingen bewegt und können unter anderem eigene Räumlichkeiten bei Dujardin einschließlich Werkstatt vorweisen. Welche Angebote machen Sie dort und welche Termine stehen demnächst an? Wie kann man bei Ihnen mitmachen?

Am besten man kommt montags ab 18:30 Uhr in unsere Werkstatt und schaut sich dort um. Dann wird schnell klar, dass man auf acht schönen Werkbänken und mit dem ansehnlichen Maschinenpark viele Dinge erschaffen kann. Sei es mit Holz, Kunststoff oder Metall. Wir arbeiten auch mit Farben auf vielfältige Art und Weise. Die Vereinsmitglieder können ihre eigenen Projekte für Daheim umsetzen oder machen mit bei Workshops, die wir anbieten. Die Workshops sind dann auch für externe Teilnehmer offen.

Gruppen aus anderen Vereinen, Schulen oder Arbeitskreise, denen es an geeigneten Räumlichkeiten mangelt, können sich bei uns melden. Wir haben die Möglichkeit, unsere Werkstatt sieben Tage die Woche zu benutzen.

3. Eines Ihrer letzten Projekte war eine Kooperation mit dem Uerdinger Kaufmannsbund im Rahmen der Rhine Side, ein Projekt, das auch über den Verfügungsfonds im Rahmen des Stadtumbaus Uerdingen gefördert wurde. Was hat es damit auf sich?

Wir sind natürlich immer froh, wenn von außen Ideen von Vereinen, Schulklassen oder Interessengemeinschaften an uns herangetragen werden. In diesem Fall war es der Kaufmannsbund in Person von Uwe Rutkowski, der auf das große Interesse aus der Bevölkerung reagierte, die sich um die Beetpatenschaften am Rhein bewerben. Schon letztes Jahr konnte das Stadtmarketing nicht alle Anfragen berücksichtigen. Jetzt konnte das Angebot in der Form erweitert werden, dass die Bewerber sich bei Mach doch... die Pflanzkübel selber bauen und anschließen bepflanzen. Die begrünten Blumenkübel sind jetzt gerade vom Unteren Werft in die Stadt weitergewandert, um so das Stadtbild zu verschönern. Dank der Unterstützung durch den Verfügungsfonds konnten wir in dem Werbeschreiben den Teilnehmern volle Kostenerstattung bei der Materialbeschaffung zusagen. Nicht zuletzt deswegen war das Interesse groß und wir konnten fünf Teams zusagen einen Blumenkübel zu bauen. Das Ergebnis hat dann alle sehr überrascht. Es sind sehr hochwertige und ansehnliche Kübel entstanden, die mehrere Wochen am Eingang zur Rhine Side gestanden haben. Im Dunkeln mit Beleuchtung waren sie nicht zu übersehen. Insgesamt sind allein 220 Meter Profilbretter und über 1.000 Schrauben verbaut worden.

4. Ein weiteres Projekt widmet sich der Sauberkeit in Uerdingen. Erzählen Sie uns, was es mit Ihrem sogenannten Akku-Rucksack-Sauger auf sich hat.

Auf Initiative unseres Vereinsmitglieds Kalle Eiberg wurde ein tragbarer Sauger angeschafft, um in Uerdingen und Umgebung weggeworfene Zigarettenkippen zu sammeln. Die bekanntermaßen giftigen Filter verunreinigen das Grund- und Trinkwasser und sollten nicht einfach auf dem Boden landen, sondern nur in Abfallbehältern. Wir bieten jetzt an, dass sich Gruppen, die sich um die Sauberkeit in unserer Stadt bemühen, ein Hilfsmittel an die Hand bekommen um die Kippen bequem mit dem Sauger, den man als Rucksack umschnallt, aufzusaugen. Die Benutzung ist natürlich kostenfrei. Es wird lediglich ein Pfand von 50 € erhoben, damit der Sauger und die Akkus wieder in einwandfreiem Zustand zurückkommen. Technisch sind wir sofort startbereit, die entsprechende Werbung haben wir noch nicht gestartet. Dies soll aber bald geschehen.

5. **Unsere abschließende Frage: Was ist Ihre Vision für Uerdingen – was braucht es, damit der Stadtteil sich weiterhin positiv entwickelt?**

Unser Verein will sich möglichst nicht politisch äußern. Wir engagieren uns im Kümmererkreis und Stadtumbaubeirat, um möglichst aktiv an den Dingen mitzuarbeiten, die den Alltag in Uerdingen verbessern und Freude bereiten. Dabei geht es uns hauptsächlich um das menschliche Miteinander (kulturell, kreativ, sozial). Wenn sich das durch uns etwas verbessert, haben wir unseren Anspruch erfüllt.

Stand: 05.09.2022